

In Gönheim kommt eine Schoppendrohne zum Einsatz!

Bei den Gönheimer Weintagen (04.07. – 07.07.2014) wird ein Pilotprojekt durchgeführt. Die Weingüter von Frank Künzel und Wolfram Meinhardt wollen erstmals in Deutschland eine Schoppendrohne testen. Hierzu werden Probanden/Probandinnen gesucht, die sich freiwillig zur Verfügung stellen (Kontaktadresse am Ende des Beitrages). Einzige Voraussetzung: Man muss volljährig und trinkfest sein. Eine Frauenquote soll unbedingt eingehalten werden. Begleitet wird der Test mit einem Gewinnspiel. Ist die Aktion von Erfolg gekrönt, will man das Gerät den Organisatoren vom nächsten Wurstmarkt anbieten.

Was ist eine Schoppendrohne?

Die Schoppendrohne hat die Form von einem Ring, an dessen Innenseite eine Haltevorrichtung angebracht ist. Der Gast muss lediglich auf einer elektronischen Getränkekarte an seinem Tisch die entsprechende Taste drücken (z.B. Riesling-Schorle, trocken). Die Verbindung zu einer freien Drohne wird sofort hergestellt und die Tisch- bzw. Platznummer gespeichert. Der Zäpfler sieht auf dem Display der Schoppendrohne die Bestellung, füllt das Glas und stellt es in den Ring. Die Haltevorrichtung (die Form der Dubbegläser ist hierbei von großem Vorteil) rastet ein und die Schoppendrohne schwebt, fast wie von Geisterhand bewegt, an den Tisch des Gastes. Der Gast entnimmt das Glas und bestätigt mit der Entnahme auch den Erhalt.



Gönheimer Schoppendrohne

Wie wird bezahlt?

Der Gast hat sich vorher schon registriert und seine Bankdaten hinterlegt (Gültig für einen Tag oder für die gesamte Dauer des Festes!). Er kann also an jedem Stand für die registrierte Dauer beliebig viele Bestellungen aufgeben. Nach einer Pause von 3 Stunden, in der keine Bestellungen mehr geordert werden (weil der Gast genug hat), erfolgt die Abbuchung am nächsten Tag von seinem Konto. Nach den 3 Stunden kann selbstverständlich ein neuer „Takt“ beginnen. Ist nur noch wenig Guthaben auf dem Konto vorhanden bekommt der Gast den Hinweis: „Kohle nachladen wird empfohlen!“

Zusatz-Hinweise

Die Schoppendrohne hat sogar eine Überlaufrinne, damit nichts verschüttet wird. Ein ausgeklügeltes Röhren-System führt das kostbare Nass wieder zurück in´s Glas (reimt sich sogar).

Auf der elektronischen Getränkekarte befindet sich eine Taste „Sonderwunsch“. Wird diese Taste gedrückt, öffnet sich ein Fenster und zeigt verschiedene Möglichkeiten an. Der Gast bedient die Vorgaben oder bestellt manuell (z.B. 1/8 Riesling). Er erhält in diesem Fall den Hinweis im Display: „Wart bis Dorscht hoscht un donn b´schdellscht en Schoppe, Du Lopiffer!“

Nun könnten „Oberschlaue“ auf die Idee kommen und einen Schoppen „abfangen“. Weit gefehlt! Die Schoppendrohne hat Sensoren und kann blitzschnell dem unberechtigten Zugriff ausweichen.

Die Schoppendrohne wird in solch einem Fall Stellung über dem „Angreifer“ Stellung beziehen und den Inhalt über ihm ausschütten. Selbst das Militär hat schon Interesse an dieser Technik bekundet, die absoluter Geheimhaltung unterliegt.

Die beiden Weingüter von Gönnheim sind guter Dinge, das Patent für die Ortsgemeinde gewinnbringend vermarkten zu können.

Möglichen Einwänden vom Bedienungspersonal („Das kostet doch wieder Arbeitsplätze!“) will man in der Form begegnen, dass diese Personen eine kostenlose Garnitur (T-Shirt, Mütze, Schürze usw.) mit dem Aufdruck „Ach ich bin e Schoppedrohn“ erhalten. Der Daumen geht nach oben!

Aktionsbündnis NSA

Das Aktionsbündnis NSA (Natürlich Schoppendrohne anschaffen) wird demnächst gegründet, um die breite Öffentlichkeit mit Hintergrundinformationen zu versorgen und den Einsatz vom Schoppendrohnen zu forcieren.

Wenn Sie noch Fragen oder Anregungen haben, dann formulieren Sie diese bitte über die WEB-Seiten der Weingüter oder den Postweg. Bitte den Hinweis geben: „Die Schoppedrohne werd sich lohne! – Ja zur NSA!“

Wir bedanken uns bei Prof. Dr. Schluck von der Uni Weinstein und seinem Team für die tatkräftige Begleitung der vielen Tests und sind sicher, dass sich diese Einrichtung in kürzester Zeit durchsetzen und den Fremdenverkehr in unserer Region weiter beleben wird. Zusätzlich noch eine besonderer Dank an die Oldies der AH des TV Gönnsheim für die Unterstützung. Besuchen Sie auch deren WEB-Seite.

Unter allen Einsendern (Frankierte Postkarte od. E-Mail), die sich bis 30.04.2014 melden, wird durch die Weingüter jeweils 1 T-Shirts mit dem Motiv-Aufdruck „Gennemer Schoppedrohne“ des Künstlers Armin Hott aus Kandel verlost.

Bitte neben dem Namen, der Anschrift, Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse auch die gewünschte Größe angeben.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontaktadressen:

Weingut Hans Meinhardt
Inhaber Wolfram Meinhardt
Ludwigstr. 47
67161 Gönnsheim

Tel. 06322 – 981644

E-Mail: meinhardt-wein@t-online.de

und

Weingut Erich Künzel & Sohn
z. Hd. von Frank Künzel
Bismarckstr. 22
67161 Gönnsheim

Tel. 06322 – 8571

E-Mail: frank_kuenzel@t-online

Besuchen Sie die Weingüter auch während der Gönnsheimer Weintage und registrieren Sie sich dort. Es werden nochmals je 3 T-Shirts verlost. Sie können bei beiden Weingütern gewinnen!